

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/123/1
öffentlich		
Datum 08.09.2008	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Kulturzentrum Marstall
- Nachtrag 2008

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	04.09.2008 29.09.2008	Herr Stern

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:	3400.7171 / 3400.7172		
Gesamtausgaben	:	61.000 €		
Folgekosten	:	84.000 €		

Bemerkung:

Die Gesamtausgaben setzen sich aus einem nachträglichen Zuschuss für 2008 in Höhe von 20.000 € und einem Zuschuss für 2008 in Höhe von 41.000 € zusammen.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Durchführung des Betriebes des Kulturzentrums Marstall erhält der Förderverein Kulturzentrum Marstall e. V. in 2008 einen nachträglichen Zuschuss in Höhe von 20.000 €. Die Deckung der Mehrausgaben in Höhe von 20.000 € (bei der HHSt. 3400.7171) erfolgt über Minderausgaben in gleicher Höhe bei der HHSt. 4645.7002 (Zuschuss Kindergärten an die Ev.- Luth. Kirchengemeinde).

Sachverhalt:

Der Förderverein Kulturzentrum Marstall e. V. (Verein) betreibt seit 27.08.2006 (nach Fertigstellung der Sanierung) per Überlassungsvertrag das Kulturzentrum Marstall, nachdem der Verein bereits 16 Jahre lang Veranstaltungen auch in den unsanierten bzw. teilsanierten Räumlichkeiten unter erschwerten Bedingungen durchgeführt hat.

Für die Bewirtschaftung des Marstalls und die Durchführung von Kulturveranstaltungen erhält der Verein einen Zuschuss, ebenso für die Reinigung.

In 2007 konnte der Betrieb des Marstalls seit Fertigstellung der Sanierung erstmals ganzjährig durchgeführt werden.

Entwicklung der Förderung:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Institutionelle Förderung	6.500 €	5.000 €	7.200 €	21.000 €	33.240 €	41.000 €
Reinigung	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	0

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat am 07.02.2008 beschlossen, dass dem Verein für 2008 ein Zuschuss in Höhe von 41.000 (incl. Reinigung) gewährt wird.

Mit Schreiben vom 30.06.2008 beantragt nun der Verein einen Nachtrag für 2008 zur institutionellen Förderung in Form eines Zuschusses in Höhe von 20.000 € sowie einen Zuschuss für 2009 in Höhe von 96.000 €.

Nachtrag zum Zuschuss 2008:

Der Nachtragsantrag (**Anlage 1**) für das Jahr 2008 auf institutionelle Förderung orientiert sich am Budgetbericht 2008 für das 1. und 2. Quartal (incl. Hochrechnung; siehe **Anlage 2**).

Dem Antrag und Budgetbericht 2008 sind zu entnehmen, dass aufgrund erheblicher Mindereinnahmen in Höhe von ca. 21.500 € (Mieteinnahmen von ca. 12.000 € und Kartenerlöse von ca. 9.500 €) die notwendige Liquiditätsrücklage für die Bewirtschaftung des Marstalls (in Höhe von max. 15.000 €) nicht mehr zur Verfügung steht. Die Rücklage vom Stand 01.01.2008 in Höhe von 9.907,35 € wird laut hochgerechneten Budget 2008 vollkommen verbraucht sein und sogar ein Minus ausweisen. Es ist nicht erwarten, dass diese Mindereinnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2008 durch eine positive Entwicklung kompensiert werden können.

Laut Hochrechnung zum Jahresende ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von ca. 6.800 €.

Hinzukommt, dass ein erhöhter Reinigungsbedarf besteht. Eingeplant hierfür sind für 2008 insgesamt 9.500 €. Der tatsächliche Bedarf an Reinigungs- und Pflegeaufwendungen beträgt laut Erfahrungen der ersten Jahreshälfte 2008 jedoch ca. 13.000 €, diese Kosten sind im Budget noch gar nicht eingerechnet. Außerplanmäßig ergeben sich aufgrund einer langfristigen Krankheit der Bürokraft zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 1.600 €.

Um den Betrieb weiterhin durchführen zu können, wird eine Liquiditätsrücklage zum Ende des Jahres von mindestens 10.000 € benötigt, da ansonsten keine Planungssicherheit für die zweite Jahreshälfte besteht.

Zusammenfassung Zuschussbedarf:

Unterdeckung aufgrund Mindereinnahmen laut Plan 2008	6.800 €
Notwendige Liquiditätsrücklage 2008 mind.	10.000 €
Gesamt	16.800 €

Außerplanmäßige Reinigungskosten 2008	3.500 €
Außerplanmäßige Personalkosten 2008	1.600 €
Gesamte außerplanmäßige Kosten 2008	5.100 €

Die Stadt hat den Marstall dem Verein für die Durchführung von Kulturveranstaltungen incl. Vergabe an Dritte überlassen. Hierfür wird ein Zuschuss gewährt. Das Rechnungsergebnis 2007 war sehr positiv und ließ erwarten, dass der Betrieb mit einem Zuschuss von insgesamt 41.000 € zu führen ist. In 2007 wurde die Unterdeckung in Höhe von rd. 11.400 € aus dem Vereinsmögen finanziert; weitere 9.907 € verblieben als Liquiditätsrücklage. Der tatsächliche Betrieb macht durch den Nachtragantrag deutlich, dass ein höherer Zuschussbedarf besteht.

Die Ausgaben für die Veranstaltungen (Gagen und Nebenkosten) können allein durch die Eintrittserlöse nicht gedeckt werden.

Das Kulturzentrum Marstall ist auf gutem Wege, sich regional und auch überregional einen festen Platz im kulturellen Geschehen zu erobern, aber noch sind nicht alle Veranstaltungen ausverkauft. Die Eintrittspreise sind den Ausgaben bereits angepasst worden. Eine weitere Erhöhung ist derzeit nicht angebracht, da die Gefahr Besucher zu verlieren besteht.

Ein weiteres Einsparpotential bei den Ausgaben kann nicht festgestellt werden. Der Einsatz von Ehrenamtlichen ist in den Bereichen Service, Organisation und Begleitung von Veranstaltungen, Abendkasse, Technik, Öffentlichkeitsarbeit sehr hoch. An die 3.300 Stunden werden pro Jahr geleistet; das entspricht bei einem angenommenen Stundensatz von 10 €/Std. einer erbrachten Leistung von 33.000 €.

Entwicklung der Veranstaltungen:

	2006	2007	2008 (Plan)	2008 (1. u. 2. Quartal)
Veranstaltungen	43	84	110	53
Ausstellungen	6	7	10	5
Vermietungen	26	39	25	14
Kunsthandwerk/Antikmärkte	2	2	2	1
Interne Nutzung/Chor-/Theater/Fotogruppen	38	74	70	33
Gesamte Nutzung der Räumlichkeiten	142	206	217	106

Bei der Anzahl der im 1. und 2. Quartal 2008 durchgeführten Veranstaltungen ist festzustellen, dass sie laut Plan bereits 50 % der Vorgabe erfüllt haben. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass die Monate Juli und August aufgrund der Ferien nicht vollwertig nutzbar sind (Sommerpause). In den verbleiben vier Monaten (September bis Dezember) wären gemäß Planvorgabe sowohl weitere 50 Veranstaltungen durchzuführen als auch der Defizitausgleich des ersten Halbjahres zu erreichen. Ohne eine finanzielle Sicherheit (Liquidität)

